

Inhalt

Vorwort	7
1. Descartes: Fundierung des Wissens und Therapie der Leidenschaften	9
Methode und Skepsis	10
<i>Cogito</i> und Ideentheorie	16
Die Existenz Gottes und die Fundierung von Wissen . .	18
Die Beziehung zwischen ausgedehnter und denkender Substanz	21
Die Diskussion mit Elisabeth von der Pfalz	24
Die Seele und ihre Leidenschaften	27
2. Hobbes: Bürgerkrieg und Naturzustand	33
Die Autonomie der politischen Philosophie	35
Naturzustand und Selbsterhaltung führen zum Vertrag	36
Absolute Souveränität, Vorbehalte und Religion . . .	38
3. Spinoza: Substanzmonismus	41
Spinozas Kritik an Descartes	43
Die göttliche Substanz, ihre Attribute und Modifikationen	46
Monistische Ideentheorie und Arten der Erkenntnis .	49
4. Ideentheorie und ‹Schau der Dinge in Gott›: Der Streit zwischen Arnauld und Malebranche	52
Antoine Arnauld und die Schule von Port Royal . . .	53
Malebranche, Arnauld und die Allmacht Gottes . . .	55
Ideen-theorie und Okkasionalismus	58

5. Locke: Empirismus und Liberalismus	62
Empirismus: Alle Ideen stammen aus der Erfahrung	63
Körperliche Substanzen, primäre und sekundäre Qualitäten	65
Probleme mit der Substanz, Sprachtheorie und Erkenntnistheorie	67
Liberalismus: Toleranz und Naturrecht	69
Lockes Spätphilosophie und die Cambridge Platoniker und Platonikerinnen	75
6. Leibniz: Prästabilierte Harmonie und Theodizee	77
Substanzen als Monaden	79
Substanzpluralismus	83
Die beste aller möglichen Welten	86
Ethik und die ‹wahre Liebe Gottes›	88
Christian Wolff und seine Schule	91
7. Kausalität und Sentimentalismus: Berkeley, Hume und Smith	94
Berkeleys Immaterialismus	94
Humes Analyse der Kausalität	97
Hume als Skeptiker, Naturalist und Sentimentalist	101
Smith entwickelt Humes Moralphilosophie weiter	106
8. Freiheit und Aufklärung: Hume, Rousseau und die philosophes	110
Hume reist nach Paris: Aufklärung, Enzyklopädie und Salons	110
Rousseaus Philosophie der Freiheit: Selbstliebe, Selbstregierung, Selbstgefühl	115
Von Rousseau zu Kant	120
Literaturhinweise	122
Personenregister	127